

vor dē ingeben. Oximel simplex drey lot mit eynē
halbē achteyl eyns güttē weyn/ als welschweyn od
traminer warm vsgetrunckē. aber in kaltē nach
der cōplexion/ seüt man yssen/ dewmentē vñ wol
gemüt in wasser/ vñnd des nympt man ein halb
achteyl/ vñ zertreybt dorinn drey lot. Oximel sim-
plex/ od cōpositum nach gestalt d sache/ vñnd gibt
es auch innē/ wie obgeschribē ist. vñ zū einē trunck
gibt man wz geschribē stot/ dorin nemēt dā d milch
war/ biß dz sye zū irē rechten wesen küpt. ¶ Ich rat
aber/ so d seügamē milch zūflüssig ist/ dan so sol sye
in rüe seyn arbeit halb/ vñ wolspeisende kost sol sye
essen/ als von müß vñ milch/ vñ iungē fleysch/ vñ
von bachem. sye sollt ir notturfft schlaffen. 2c. ¶ Ein
wolgeschmacks süß bier zimpt ir geessen vñnd ge-
trunckē. ¶ Ein passauer od sunst süßer weyn/ dar-
auß sye vñnd weyl ein brot esse/ ein gersten/ reys od
hirsch. ¶ Ertzney/ dz sye all morgens nüchteren ein
warmē trunck eynē kü milch mit eynē eslöffel vol
geriben zucker kandet od sunst zucker/ darauff sye
vastē sol drey stund. Oder man nem ein teil geri-
bes dragant/ vñ vier teyl zuckers vermüschet vñnd
dereinander. sötkichs puluers nieß sye zū morgen
ein eslöffel vol mit d milch od on/ damit man der
milch warneme biß sye zū irer maß küpt/ vñ sötki-
cher rat zimpt besunder magerē seügamen. ¶ So
aber die milch ein seltsamen schmack hat/ so sol die
seügam die milch wol übermelcken ee sye dz kind
lin seügt. Auch sol sye es nit nüchterē seügē. vñnd
güt wol geschmacht speys sol man ir zū essen gebē